

Albert Ehrenstein an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1909

XVI. OTTAKRINGERSTR. 114

25. XI. 09

Sehr geehrter Herr Doktor,
von den bei Ihnen liegenden Manuskripten find, wie ich bereits im Begleit-
tschreiben erwähnte, für Sie bloß Saccumum und »Mitgefühl« unbekannt, welche
5 übrighens, wie ich fürchte, kaum geeignet find, Ihr Urteil über meine dermaligen
Leiftungen zu modifizieren. Obwohl ich mir nun nicht verhehlen kann, daß über
meine Sachen faßt mehr hin- und hergeschrieben und gesprochen wurde, als sie
überhaupt wert find, trotzdem wäre ich Ihnen, hochverehrter Herr Doktor, fehr
dankbar, wenn Sie die Güte hätten, die zwei genannten Skizzen zu lesen, in den
10 anderen zu blättern und mir dann in der nächften Woche darüber wie auch über
die andere Angelegenheit Ihre mir notwendige Meinung zu sagen. Es wird mich
freuen, wenn all dies Ihre Zeiteinteilung zuläßt.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Albert Ehrenstein.

♥ CUL, Schnitzler, B 30.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«

Erwähnte Entitäten

Werke: Mitgefühl, Saccumum
Orte: Ottakringerstraße, Wien